



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesprogramm

kompetent. für Demokratie

Beratungsnetzwerke gegen Rechtsextremismus

Zentralstelle „kompetent. für Demokratie“ - Stiftung Demokratische
Jugend



Zielsetzung des Programms

- fachkompetente Beratungshilfe für Betroffene und Zuständige vor Ort bei lokalen krisenhaften Situationen

Beratungsschwerpunkte

- anlassbezogene, unmittelbare und zeitlich begrenzte Einflussnahme (Intervention) von außen
- Hilfe zur Selbsthilfe für die Beratungszielgruppen

Programmschwerpunkte

- Einrichtung und Entwicklung von landesweiten Beratungsnetzwerken
- Modellprojekte
- Informations- und Erfahrungsaustausch, Qualifizierung und Evaluation

Stand der Umsetzung

- Programmstart 1. Juli 2007
- 15 Bundesländer beteiligen sich am Bundesprogramm.
- Schleswig Holstein befindet sich in der Antragstellung.
- Programmvolumen 5 Mio. EUR jährlich

Wissenschaftliche Begleitung

- **Gesamtevaluation „Vielfalt tut gut.“ und „kompetent. für Demokratie“:**
Deutsches Jugendinstitut
- **Umsetzung WB „kompetent. für Demokratie“:**
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS) und Camino gGmbH
Start: 01. Februar 2008



Wissenschaftliche Begleitung

- Welche Interventionsformen und Strategien lassen sich identifizieren?
- Welche Erfolge und Leistungen lassen sich erkennen?
- Welcher Entwicklungsbedarf wird deutlich?
- Was sind förderliche und hinderliche Bedingungen?



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



SH: 3. Quartal 08

HH: 01.01.08 Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

NI: 01.07.07 Landespräventionsrat Niedersachsen

MV: 01.07.07 Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

HB: 01.01.08 Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales - Kinder- und Jugendschutz

BE: 01.07.07 Der Beauftragte des Berliner Senats für Integration und Migration

NW: 01.01.08 Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

BB: 01.07.07 Koordinierungsstelle "Tolerantes Brandenburg"

HE: 01.08.07 Landeskriminalamt Hessen Geschäftsstelle IKARus

ST: 01.07.07 Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

RP: 01.09.07 Landesjugendamt

SN: 01.07.07 Sächsisches Staatsministerium für Soziales

SL: 01.09.07 Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur des Saarlandes

TH: 01.07.07 Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

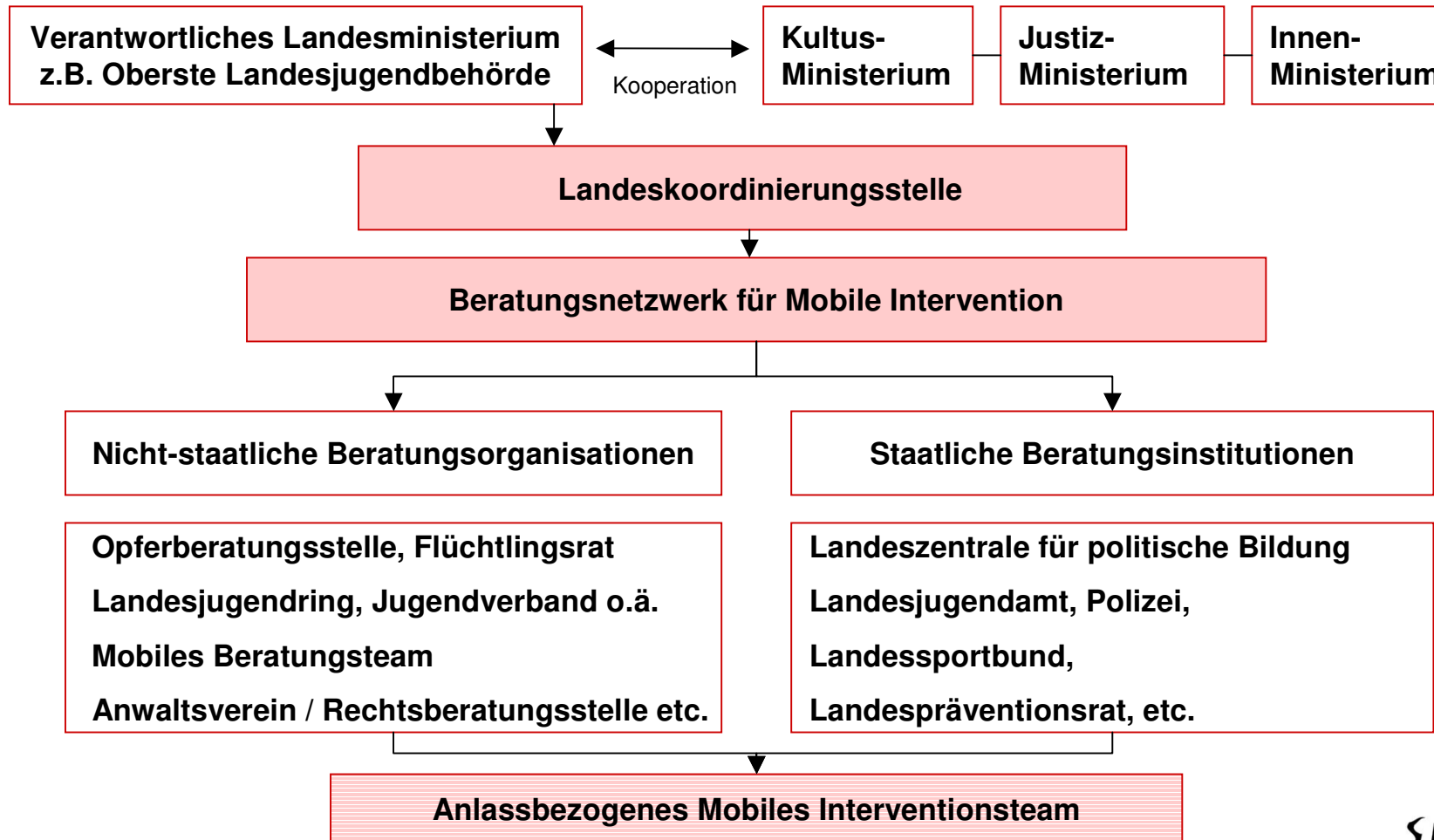
BW: 01.04.08 Jugendstiftung

BY: 01.07.07 Bayerischer Jugendring

Zentralstelle „kompetent. für Demokratie“ - Stiftung Demokratische Jugend



Handlungsmodell





Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Berlin



Landeskoordinierungsstelle und zuständige Landesbehörde

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Beauftragter für Integration und Migration

Organisationsstruktur

Zentral koordinierte und dezentral gesteuerte Einsätze Mobiler Interventionsteams

Landeskoordination:

- Herstellung der Kommunikation innerhalb des Beratungsnetzwerkes / Informationstransfer
- Organisation, Moderation und Dokumentation der Beratungsnetzwerksitzungen
- Kontakt zu weiteren Beratungsanbieter/innen und Entscheidung über deren Einbeziehung

Operative Ebene des Beratungsnetzwerks:

zwei Träger mit besonderer Dienstleistungsfunktion:

- Reach Out (Opferberatungsstelle) und MBR (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus)
- Erstberatungsstelle im Krisenfall
- Zusammenstellung der mobilen Interventionsteams

Netzwerkebene:

- drei- bis viermalige Treffen im Jahr zur Strategieentwicklung bei aktuellen Krisen und zur Krisenauswertung
- bei aktueller Relevanz Einrichtung von „Ad-Hoc-Gruppen“

Zentralstelle „kompetent. für Demokratie“ - Stiftung Demokratische
Jugend





Hessen



Landeskoordinierungsstelle

Aussteigerprogramm IKARus – Landeskriminalamt Hessen

Zuständige Landesbehörde

Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport

Organisationsstruktur

Zentral koordinierte und gesteuerte Einsätze Mobiler Interventionsteams

Landeskoordination:

- Informationstransfer und Organisation der Beratungsnetzwerktreffen
- Organisation des Prozesses zur Erörterung von Handlungsansätzen der Beratungsanbieter/innen
- koordiniert und verantwortet die Steuerungsprozesse im Beratungsnetzwerk und im Beratungsprozess

Operative Ebene des Beratungsnetzwerks:

- Mobilen Beratungsteams wenden sich direkt an die Betroffenen und/oder örtlich Zuständigen oder die Landeskoordinierungsstelle koordiniert die Kontaktaufnahme

Netzwerkebene:

- Austausch über bestehende Beratungsprozesse sowie allgemeiner Austausch zu akt. Entwicklungen
- Mitglieder des Beratungsnetzwerks, die nicht den Mobilen Interventionsteams angehören, stehen für diese jederzeit als „Expert/innenpool“ zur Verfügung



Mecklenburg-Vorpommern



Landeskoordinierungsstelle und zuständige Landesbehörde

Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Organisationsstruktur

**Zentral koordinierte und dezentral gesteuerte Einsätze Mobiler Interventionsteams –
Regionalisierungsansatz durch Förderung von festen Beratungsstrukturen im Rahmen der
Regionalzentren**

Landeskoordination:

- Vorsitz und Koordinierung des landesweiten Beratungsnetzwerkes
- Kommunikations- und Informationstransfer
- Kontakt zu den Beratungsanbietern (Regionalzentren) und Vermittlung zwischen den unterschiedlichen Institutionen und Organisationen

Operative Ebene des Beratungsnetzwerks:

- "Regionalzentren für demokratische Kultur" bilden den Kern des landesweiten Beratungsnetzwerkes.
- Steuerung und Zusammensetzung der Interventionsteams (Mitarbeiter/innen der Regionalzentren und kompetente Partner/innen vor Ort)

Netzwerkebene:

- Netzwerkerweiterung durch Akteur/innen, die im Themenfeld Demokratie und Toleranz aktiv sind



Aufgaben der Zentralstelle in der Stiftung Demokratische Jugend

- Fachlich-inhaltliche Beratung und Unterstützung der Länder
- Monitoring / Steuerung / Informationstransfer
- Finanzielle Abwicklung der Haushaltsmittel
- Organisation von Weiterbildung und Fach- und Erfahrungsaustausch
- Einrichtung einer Informations- und Kommunikationsplattform
- Öffentlichkeitsarbeit für das Programm



Veranstaltungsformen 2008

Seminare

Hauptzielgruppe: Mitglieder der landesweiten Beratungsnetzwerke

Ziel: Förderung der Fachkompetenz der Mobilen Interventionsteams

Fachtagungen

Hauptzielgruppe: Landeskoordinator/innen und Mitglieder der landesweiten Beratungsnetzwerke

Ziel: Bundesweiter Fach- und Erfahrungsaustausch

Arbeitstreffen

Hauptzielgruppe: Landeskoordinator/innen aller am Programm beteiligten

Bundesländer

Ziel: Informations- und Transferaustausch auf Bundesebene

Erste Ergebnisse

- Vernetzung
- Entwicklung gemeinsamer Strategien
- Intensiver Fachaustausch
- Erprobung neuer Beratungsansätze
- Integration von neuen Trägern und Organisation

Weitere Erwartungen

- Neues Selbstverständnis für Beratungsarbeit
- Erfahrungen länderübergreifend nutzbar machen
- Offener Diskurs und intensiver Fachaustausch